



Continental 

JAHRESBERICHT DER AKTIENGESELLSCHAFT 2002

ZEHNJAHRESÜBERSICHT – CONTINENTAL AG

		2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Bilanz											
Anlagevermögen	Mio €	2.906,5	3.379,2	2.719,2	2.498,7	2.054,1	976,2	916,3	950,4	1.099,6	1.174,9
Umlaufvermögen	Mio €	1.355,9	1.241,8	1.062,1	1.012,2	951,7	955,5	645,7	596,9	434,1	462,7
Bilanzsumme	Mio €	4.262,4	4.621,0	3.781,3	3.510,9	3.005,8	1.931,7	1.562,0	1.547,3	1.533,7	1.637,6
Eigenkapital	Mio €	1.474,8	1.467,0	1.543,7	1.428,3	1.091,4	1.073,7	742,6	722,5	711,9	682,3
Sachinvestitionen	Mio €	45,8	59,7	65,4	61,9	51,5	53,0	50,6	49,2	69,2	91,8
Eigenkapitalquote	in %	34,6	31,7	40,8	40,7	36,3	55,6	47,6	46,7	46,4	41,7
Finanzschulden	Mio €	1.027,6	1.500,8	822,0	633,0	710,6	255,1	18,8	98,7	213,8	337,0
Selbstfinanzierungsquote	in %	- 306,7	15,8	33,1	70,9	10,1	123,6	194,9	- 249,1	901,0	79,6
Liquiditätsgrad	in %	87,2	68,1	66,3	90,1	158,7	198,7	116,0	81,0	76,6	54,0
Gewinn- und Verlustrechnung											
Umsatz	Mio €	1.913,9	1.850,1	1.769,8	1.644,9	1.590,7	1.479,2	1.348,0	1.391,4	1.168,9	1.147,4
Auslandsanteil	in %	50,1	50,5	47,7	43,2	39,1	38,3	37,0	32,6	34,9	34,6
Herstellungskosten ¹	in %	75,3	78,6	76,9	77,9	78,7	79,2	81,0	83,5	86,8	86,7
Vertriebskosten ¹	in %	10,4	10,5	10,5	10,2	10,7	11,9	10,6	8,4	8,5	7,9
Verwaltungskosten ¹	in %	3,7	5,0	4,7	5,1	4,7	4,9	5,8	5,5	4,9	5,4
Materialaufwand	Mio €	979,6	1.025,2	979,3	916,6	873,8	795,5	754,2	882,3	705,8	675,2
Personalaufwand	Mio €	419,6	446,9	396,3	399,3	412,5	382,5	388,2	330,8	292,6	299,4
Abschreibungen ²	Mio €	73,6	71,0	68,9	64,4	60,2	57,4	51,8	49,3	84,6	86,9
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Mio €	2,4	- 16,3	112,0	119,7	51,2	46,1	34,3	28,9	24,2	36,4
Dividende	Mio €	58,6	-	64,1	58,8	47,0	41,0	29,0	24,0	19,2	18,5
Mitarbeiter											
Jahresdurchschnitt	in Tsd	7,5	7,6	7,5	7,6	7,5	7,5	8,0	7,4	6,7	7,5

¹ vom Umsatz

² ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen

SICHER UND KOMFORTABEL ANKOMMEN.

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Individuelle Mobilität ebenso. Wir machen Sicherheit mobil und Mobilität sicherer. Und darüber hinaus auch komfortabler. Continental bringt Fahrdynamik und Fahrkomfort auf die Straße. Wir erhöhen Ihre Sicherheit im Straßenverkehr.

4	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
5	Dividende
6	Personal- und Sozialbereich
6	Umweltschutz
6	Forschung und Entwicklung
6	Risiken künftiger Entwicklungen
6	Risikomanagement
7	Ausblick

Lagebericht

8	Continental Aktiengesellschaft Gewinn- und Verlustrechnung	
9	Bilanz	
10	Entwicklung des Anlagevermögens	
12	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
13	Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva	
14	Erläuterungen zur Bilanz, Passiva	
18	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
21	Bestätigungsvermerk	
		22 Mitglieder des Aufsichtsrats
		24 Mitglieder des Vorstands
		U3 Termine

Continental AG-Bericht

Weitere Informationen

INHALT

CONTINENTAL AKTIENGESELLSCHAFT

Lagebericht

Vorbemerkung | Dieser Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft stellt nicht die Lage des gesamten Konzerns dar, sondern bezieht sich auf die Muttergesellschaft. Ein umfassendes Bild des Continental-Konzerns vermittelt der Geschäftsbericht der Continental, der den Konzern-Lagebericht sowie den Konzernabschluss, aufgestellt nach den US-Rechnungslegungsvorschriften, enthält.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf im Jahr 2002

Weltwirtschaft | Die für das Jahr 2002 anfänglich erwartete positive Entwicklung der Weltwirtschaft ist nicht eingetroffen. Vielmehr verstärkte sich im Jahresverlauf die negative Stimmung bei den Unternehmen und den privaten Haushalten. Hatten bereits im zweiten Halbjahr 2001 die Terroranschläge in den USA die Weltwirtschaft erschüttert, so kam es auch im ersten Halbjahr 2002 zu Zusammenbrüchen großer renommierter Unternehmen. Die Stimmung an den Kapitalmärkten und das Konsumentenverhalten wurden dadurch merklich negativ beeinflusst. Im zweiten Halbjahr verschlechterte der aufziehende Irak-Konflikt die gesamtwirtschaftliche Lage.

Automobilproduktion | Entgegen den allgemeinen Erwartungen konnte sich die Produktion von Pkw, Kombi und leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa nicht behaupten und ging um 0,4 Mio auf 16,4 Mio Einheiten zurück. Im NAFTA-Raum wurde zunächst ein ähnlich niedriges Niveau wie das des Vorjahres erwartet, jedoch führten die verkaufsunterstützenden Maßnahmen der großen Hersteller zu einer insgesamt auf 16,4 Mio Einheiten gestiegenen Produktion (+5,8%). In Asien stieg die Fahrzeugproduktion deutlich. Weltweit ergab sich eine Erhöhung auf 56,4 Mio Fahrzeuge.

In Europa verringerte sich die Produktion von Nutzfahrzeugen im zweiten Jahr in Folge um 7% auf 0,36 Mio Einheiten. Der NAFTA-Raum verzeichnete nach dem erheblichen Einbruch im Vorjahr einen Anstieg auf 0,36 Mio Einheiten. In Japan zeigte sich insgesamt eine positive Tendenz im Nutzfahrzeugbereich.

Ergebnisentwicklung | Der Umsatz von 1.913,9 Mio € lag um 63,8 Mio € über dem Vorjahr (+3,4%). Der Umsatzanstieg ist auf den positiven Trend im Ersatzgeschäft mit Schwerpunkt im Lkw-Bereich zurückzuführen. Der Bereich Pkw-Erstausrüstung entwickelte sich leicht rückläufig.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag um 19,5% über dem Vorjahr, das Ergebnis vor dem Finanzergebnis lag mit 235,0 Mio € über dem Vorjahreswert von 163,4 Mio €.

Das Beteiligungsergebnis von 418,4 Mio € betrifft im Wesentlichen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen der ContiTech Holding GmbH, Hannover, (80,1 Mio €), Continental Caoutchouc-Export AG, Hannover, (26,1 Mio €) und Göppinger Kaliko GmbH, Hannover, (23,3 Mio €) sowie Erträge aus Beteiligungen der Continental Mabor Indústria de Pneus, S.A., Lousado, Portugal, (121,5 Mio €), Conti Holding France, S.A.R.L., Sarreguemines, Frankreich, (52,5 Mio €) und Continental Teves AG & Co. oHG, Frankfurt am Main, (91,0 Mio €). Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 270,7 Mio € betrafen im Wesentlichen eine Abschreibung von 120 Mio € auf die Anteile an der Continental do Brasil Produtos Automotivos Ltda., Sao Paulo, Brasilien, wegen der Währungskurs- und Ergebnisentwicklung sowie eine Abschreibung von 150 Mio € auf die Anteile an der Continental Automotive Inc., Charlotte, North Carolina, USA, aufgrund der laufenden Verluste der Reifenaktivitäten in den USA und in Mexiko. Das negative Zinsergebnis stieg auf 74,4 Mio €. Insgesamt erzielte die Continental AG ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 308,2 Mio € (Vj. 171,5 Mio €). Der außerordentliche Aufwand resultierte wie im Vorjahr aus einem Zuschuss an die Continental Automotive Inc., Charlotte, North Carolina, USA, von 200,0 Mio € (Vj. 174,0 Mio €).

Der Steueraufwand beträgt 105,8 Mio €. Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss von 2,4 Mio €, der nach der Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile einschließlich des Gewinnvortrags zu einem Bilanzgewinn von 59,0 Mio € führt.

Dividende | Der Hauptversammlung wird eine Dividende von 0,45 € vorgeschlagen. Bei einem dividendenberechtigten Grundkapital von 333,3 Mio € beträgt die Ausschüttung 58,6 Mio €.

Finanz- und Vermögenslage | Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um 7,8% auf 4.262,4 Mio €.

Auf der Aktivseite haben sich im Wesentlichen die Finanzanlagen durch Kapitalrückzahlungen und Abschreibungen um 445,1 Mio € reduziert. Das Eigenkapital ist um 7,8 Mio € auf 1.474,8 Mio € gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 34,6% (Vj. 31,7%).

Die Finanzschulden sind nach Abzug der flüssigen Mittel um 473,2 Mio € auf 1.027,6 Mio € gesunken.

Investitionen | Der Schwerpunkt der Investitionen in Sachanlagen lag im Jahr 2002 auf der Modernisierung mit dem Ziel, durch verbesserte Effizienz eine weitere Kostenoptimierung zu erreichen.

Personal- und Sozialbereich | Die Anzahl der Beschäftigten ist zum 31. Dezember 2002 um 118 auf 7.756 Mitarbeiter einschließlich Auszubildende gesunken. Die Ausbildung hat einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft.

	31.12.2002	31.12.2001
Lohnempfänger	4.414	4.496
Gehaltsempfänger	3.014	3.080
Auszubildende	328	298

Umweltschutz | Wir streben an, nicht nur die gesetzlichen Aufgaben und Verordnungen einzuhalten, sondern – soweit wirtschaftlich vertretbar – durch ständige Verbesserungen über die Auflagen des Gesetzgebers hinauszugehen.

Forschung und Entwicklung | Die Forschung und Entwicklung ist in die Konzernstrukturen eingebunden.

Risiken künftiger Entwicklungen | Continental ist im Rahmen seiner globalen Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Unsicherheiten entstehen aus der konjunkturellen Entwicklung in den für uns wichtigen Volkswirtschaften, die durch den zum Teil zyklischen Nachfrageverlauf der für uns relevanten Märkte noch verstärkt werden.

Insbesondere der Automobilsektor ist durch einen dynamischen Wettbewerb gekennzeichnet, der aufgrund weltweit bestehender Überkapazitäten in Zukunft noch an Intensität gewinnen dürfte. Continental ist wie alle international tätigen Automobilzulieferunternehmen auch von den sich verschärfenden gesetzlichen Auflagen und Sicherheitsstandards in den jeweiligen Absatzmärkten betroffen.

Risikomanagement | Zur Früherkennung von Risiken sowie zur Nutzung von Chancen besteht ein konzernweites Risikomanagementsystem. Es regelt Erfassung, Bewertung und Reporting von Risiken und ist in den unternehmensweiten Strategie-, Planungs- und Budgetierungsprozess integriert. Neben einer umfassenden Risikoinventur werden Status und wesentliche Veränderungen im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung erfasst. Die Verantwortung für den Umgang mit Risiken und deren Steuerung liegt beim jeweiligen Management. Ein Risikokomitee sowie regelmäßige Prüfungen der internen Revision unterstützen den gesamten Prozess. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wiederum die Bereiche Zins- und Währungsmanagement sowie der Versicherungsschutz intensiv behandelt. Besondere Aufmerksamkeit widmeten wir darüber hinaus der Produktqualität sowie den durch die negative Entwicklung der Finanzmärkte betroffenen Pensionsfonds. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind nicht erkennbar. Das Risikofrüherkennungssystem wurde vom Abschlussprüfer geprüft. Es erfüllt in vollem Umfang die Anforderungen des § 91 Abs. 2 Aktiengesetz.

Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres 2002 | Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2002 sind folgende Ereignisse eingetreten, die für die Continental AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen können.

Mit Ablauf des 31. Dezember 2002 wurden die Ergebnisabführungsverträge mit der ContiTech Holding GmbH und der Göppinger Kaliko GmbH aufgehoben. Die Gewinne aus diesen Ergebnisabführungen betragen für das Geschäftsjahr 2002 103,3 Mio €.

Am 26. Februar 2003 hat die Continental AG mit der Sime Darby-Gruppe einen Vertrag über den Erwerb einer Beteiligung von 30% an den Reifenaktivitäten der Sime Darby abgeschlossen. Eine Option auf den Erwerb weiterer 21% wurde vereinbart.

Ausblick | Die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2003 ist von allgemeiner Unsicherheit geprägt. Darüber hinaus machen die fehlenden Prognosen unserer Hauptkunden eine Einschätzung derzeit schwierig.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2003 einen Rückgang der Automobilproduktion in den USA und Europa. Dennoch sind wir gut in das Jahr 2003 gestartet. Der Umsatz lag in den ersten beiden Monaten über dem Vorjahreswert.

Zwei wesentliche Faktoren lassen uns ein operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau erwarten:

- Nicht unser gesamter Umsatz ist direkt an die Automobilhersteller gebunden.
- Zuwachsraten unserer Tochtergesellschaften bei Automotive Systems sind nur mittelbar an die Zuwachsraten der Automobilproduktion gekoppelt, wie z.B. die Mengenentwicklungen bei den elektronischen Bremssystemen und die überproportionalen Steigerungen im Bereich Elektronik des Jahres 2002 belegen.

CONTINENTAL AKTIENGESELLSCHAFT

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio €	Anhang-Nr.	2002	2001
Umsatzerlöse	12	1.913,9	1.850,1
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		1.441,1	1.454,3
Bruttoergebnis vom Umsatz		472,8	395,8
Vertriebskosten		200,0	194,0
Allgemeine Verwaltungskosten		71,0	93,2
Sonstige betriebliche Erträge	13	188,0	221,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	154,8	166,6
Finanzergebnis	15	73,2	8,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		308,2	171,5
Außerordentliches Ergebnis	16	- 200,0	- 174,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	105,8	13,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		2,4	- 16,3
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2,1	0,5
Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile		55,7	17,9
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		1,2	-
Bilanzgewinn		59,0	2,1

BILANZ

Aktiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2002	31.12.2001
Immaterielle Vermögensgegenstände		34,1	33,0
Sachanlagen		150,2	178,9
Finanzanlagen	1	2.722,2	3.167,3
Anlagevermögen		2.906,5	3.379,2
Vorräte	2	117,5	129,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	908,9	652,7
Wertpapiere/Flüssige Mittel	4	319,3	446,8
Umlaufvermögen		1.345,7	1.229,2
Rechnungsabgrenzungsposten	5	10,2	12,6
		4.262,4	4.621,0

Passiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2002	31.12.2001
Gezeichnetes Kapital	6	344,4	343,4
Kapitalrücklage	7	972,2	967,9
Gewinnrücklagen	8	99,2	153,6
Bilanzgewinn		59,0	2,1
Eigenkapital		1.474,8	1.467,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	9	33,5	63,9
Rückstellungen	10	641,5	546,4
Verbindlichkeiten	11	2.112,6	2.543,7
		4.262,4	4.621,0

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Mio €	Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2002
	1.1.2002	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	132,8	10,5	3,1	4,0	142,4
Geleistete Anzahlungen	4,4	9,6	- 3,1	-	10,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	137,2	20,1	-	4,0	153,3
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	188,2	1,3	0,5	27,5	162,5
Technische Anlagen und Maschinen	442,0	8,2	17,0	25,6	441,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	237,0	25,7	1,9	12,9	251,7
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24,3	10,6	-19,4	-	15,5
Sachanlagen	891,5	45,8	-	66,0	871,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.122,2	320,2	-	496,7	2.945,7
Beteiligungen	88,1	3,5	-	2,3	89,3
Sonstige Ausleihungen	2,2	0,8	-	0,9	2,1
Finanzanlagen	3.212,5	324,5	-	499,9	3.037,1
	4.241,2	390,4	-	569,9	4.061,7

	Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2002	Zugänge	Abgänge	31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
	104,2	17,7	2,7	119,2	23,2	28,6
	-	-	-	-	10,9	4,4
	104,2	17,7	2,7	119,2	34,1	33,0
	142,7	9,9	26,7	125,9	36,6	45,5
	374,5	20,2	10,1	384,6	57,0	67,5
	195,4	25,8	10,6	210,6	41,1	41,6
	-	-	-	-	15,5	24,3
	712,6	55,9	47,4	721,1	150,2	178,9
	40,3	270,0	-	310,3	2.635,4	3.081,9
	4,9	-	1,0	3,9	85,4	83,2
	-	0,7	-	0,7	1,4	2,2
	45,2	270,7	1,0	314,9	2.722,2	3.167,3
	862,0	344,3	51,1	1.155,2	2.906,5	3.379,2

CONTINENTAL AKTIENGESELLSCHAFT ANHANG

Vorbemerkung

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden Jahresabschluss und Lagebericht der Continental AG und Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht getrennt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva | Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden degressiv, alle übrigen Anlagegüter linear abgeschrieben. Soweit degressiv abgeschrieben wird, gehen wir auf die lineare Abschreibung über, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Steuerrechtliche Sonderabschreibungen werden vorgenommen, soweit dies wegen der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz erforderlich ist. Bewegliche Anlagegüter werden bei Zugang im ersten Halbjahr mit der vollen, bei Zugang im zweiten Halbjahr mit der halben Abschreibungsrate verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2001 werden Zugänge zum beweglichen Sachanlagevermögen mit dem steuerrechtlich maximalen Degressionssatz von 20% planmäßig abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der erforderlichen Abschreibungen bilanziert. Verzinsliche Ausleihungen sind zum Nominalwert angesetzt, zinslose und niedrig verzinsliche auf den Barwert abgezinst.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen direkt zurechenbare Kosten und anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen. Die Bestandsrisiken, die sich durch eingeschränkte Verwertbarkeit oder aus der Lagerdauer

ergeben, werden durch entsprechende Wertabschläge berücksichtigt.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird allen erkennbaren Einzelrisiken durch angemessene Abschläge Rechnung getragen. Für das allgemeine Kreditrisiko bestehen pauschale Abschläge. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung oder, im Falle der Kurssicherung, mit den Sicherungskursen bewertet. Soweit sich aus den Kursen zum Bilanzstichtag noch nicht realisierte Verluste ergeben, werden ergebnismindernde Vorsorgen gebildet. Nicht realisierte Kursgewinne werden nicht angesetzt. Bei allen Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens werden, soweit zulässig, die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen und steuerlichen Abschreibungen fortgeführt.

Passiva | Die Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen grundsätzlich gemäß den Vorschriften von FAS 87 erfolgt und in Anpassung an internationale Grundsätze unter Zugrundelegung der Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Der Rechnungszinsfuß wurde von 6,0% im Vorjahr auf 5,75% reduziert. Die übrigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gebildet. Für unterlassene Instandhaltungen, die bis zum 31. März 2003 nachgeholt werden, haben wir Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ, AKTIVA

1 | Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen verminderten sich vor allem durch Kapitalrückzahlungen von der Continental Caoutchouc-Export AG, Hannover, und der UMG Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover. Weiterhin wurden Abschreibungen auf die Anteile an der Continental Automotive Inc., Charlotte, North Carolina, USA, und an der Continental do Brasil Produtos Automotivos Ltda., Sao Paulo, Brasilien, vorgenommen. Dem standen Zugänge

gegenüber, die insbesondere Kapitaleinlagen und -erhöhungen bei der ContiTech Holding GmbH, Hannover, der Continental UK Group Holdings Ltd., West Drayton, Großbritannien, der Continental Matador s.r.o., Puchov, Slowakei, und der Continental do Brasil Produtos Automotivos Ltda., Sao Paulo, Brasilien, betreffen. Die vollständige Liste der Beteiligungen wird beim Amtsgericht Hannover hinterlegt.

2 | Vorräte

Tsd €	31.12.2002	31.12.2001
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.730	26.810
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	17.403	19.905
Fertige Erzeugnisse und Waren	75.133	82.189
Geleistete Anzahlungen	404	1.024
Erhaltene Anzahlungen	193	196
	117.477	129.732

3 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Tsd €	31.12.2002		31.12.2001	
	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168.553	1.990	121.553	537
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	711.402	–	501.684	–
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.815	–	634	–
Sonstige Vermögensgegenstände	27.128	10.343	28.775	4.916
	908.898	12.333	652.646	5.453

Im Gegensatz zum Vorjahr sind Forderungsverkäufe in Höhe von 61,4 Mio € nicht vom Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesetzt worden (Vj. 62,1 Mio €).

4 | Wertpapiere/Flüssige Mittel

Tsd €	31.12.2002	31.12.2001
Wertpapiere	64.468	120.125
Kassenbestand und Bundesbankguthaben	466	106
Guthaben bei Kreditinstituten	253.854	320.030
Schecks	520	6.509
	319.308	446.770

Die Wertpapiere enthalten ausschließlich eigene Anteile (4,3 Mio Aktien, das sind 3,2% des Grundkapitals), die im Rahmen der von der Hauptversammlung am 19. Mai 2000 beschlossenen Ermächtigung erworben wurden. Die Aktien

sind nicht zur Einziehung vorgesehen. Im Geschäftsjahr wurden 3,8 Mio Aktien, das sind 2,8% vom Grundkapital, für 64,5 Mio € veräußert.

5 | Rechnungsabgrenzungsposten

Tsd €	31.12.2002	31.12.2001
Disagio	8.348	12.067
Sonstige Abgrenzungen	1.900	566
	10.248	12.633

Das Disagio für eine Wandelanleihe über nominal 250 Mio € wird entsprechend der Laufzeit von 5 Jahren und für eine Schuldverschreibung über nominal 500 Mio € über eine Laufzeit von 7 Jahren linear abgeschrieben.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ, PASSIVA

6 | Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital stieg gegenüber dem Vorjahr durch die Ausgabe von Belegschaftsaktien um 0,9 Mio € sowie durch Wandlungen um weitere 0,1 Mio € an.

Durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Mai 2001 steht dem Unternehmen ein genehmigtes Kapital von 166 Mio € für die Ausgabe neuer Aktien bis zum 22. Mai 2006 zur Verfügung.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2002 steht dem Unternehmen ein genehmigtes Kapital in Höhe von ursprünglich 5,7 Mio € zur Ausgabe von Beleg-

schaftsaktien bis zum 28. Mai 2007 zur Verfügung. Durch die seitdem erfolgte Ausgabe von Belegschaftsaktien verringerte sich dieses genehmigte Kapital auf 4,8 Mio €.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2002 wurde das genehmigte Kapital vom 4. Juni 1997 von ursprünglich 5,1 Mio € aufgehoben. Der nicht ausgenutzte Betrag von 1,9 Mio € ist verfallen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 344.379.791,36 € und ist eingeteilt in 134.523.356 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Aus dem Aktienoptionsplan für Vorstände und Führungskräfte von 1996 sind von den erteilten Wandlungsrechten noch 467.200 nicht genutzt worden. Je 0,51 € Darlehens-teilbetrag des Wandeldarlehens besteht das Recht auf Umtausch in eine Aktie der Continental AG.

Aus dem 1999 aufgelegten Aktienoptionsplan für Vorstände und Führungskräfte sind von den gesamten 1.564.664 Bezugsrechten 941.000 emittiert, die jeweils zum Bezug einer Aktie berechtigen.

Die am 25. Oktober 1999 begebene und 2004 fällige Wandelanleihe im Gesamtbetrag von 250 Mio € mit einem Coupon von 2% ist mit dem Recht verbunden, bei Umtausch einer Schuldverschreibung im Nennbetrag von 1.000 € 38,83 Aktien zu beziehen. Damit können bis zu 9.707.500 nennwertlose Stückaktien bezogen werden.

Das bedingte Kapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2001 für die Gewährung von Wandel- und Optionsrechten aus neu zu begebenden Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen um 140,0 Mio € erhöht.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 1999 darf das Grundkapital für die Gewährung von Umtausch- und/oder Optionsrechten aus neu auszugebenden Wandel- und Optionsschuldverschreibungen um bis zum 29,0 Mio € bedingt erhöht werden.

Die Veränderung des bedingten Kapitals ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Tsd €

Bedingtes Kapital 1.1.2002	170.837
Ausübung von Wandlungs- und Optionsrechten	149
Bedingtes Kapital 31.12.2002	170.688

7 | Kapitalrücklage

Das Agio aus der Ausgabe von Aktien über deren Nennbetrag hinaus erhöhte die Kapitalrücklage um 4,3 Mio €. Am Bilanzstichtag beträgt die Kapitalrücklage somit 972,2 Mio €.

8 | Gewinnrücklagen

Tsd €	31.12.2002	31.12.2001
Rücklage für eigene Anteile	64.468	120.125
Andere Gewinnrücklagen	34.690	33.500
	99.158	153.625

Die Entnahmen aus der Rücklage für eigene Anteile von 55.657 Tsd € sind aufgrund der Veräußerung eigener Aktien über die Börse erfolgt.

In die anderen Gewinnrücklagen ist aus dem Jahresüberschuss 2002 nach § 58 Abs. 2 AktG durch die Verwaltung ein Betrag in Höhe von 1.190 Tsd € eingestellt worden.

9 | Sonderposten mit Rücklageanteil

Tsd €	31.12.2002	31.12.2001
Wertaufholung Finanzanlagen	31.960	63.920
Rücklage gemäß § 6b EStG	1.503	-
	33.463	63.920

Der Sonderposten mit Rücklageanteil enthält entsprechend § 52 Abs. 16 EStG in der Fassung des Steuerentlastungsgesetzes 1999/2000/2002 1/5 der Wertaufholung der Finanzanlagen.

10 | Rückstellungen

Tsd €	31.12.2002	31.12.2001
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	237.410	233.042
Steuerrückstellungen	184.455	112.384
Sonstige Rückstellungen	219.606	200.998
	641.471	546.424

Die Pensionsverpflichtungen werden grundsätzlich gemäß den Vorschriften (FAS 87) der US-amerikanischen Rechnungslegung ermittelt.

Die sonstigen Rückstellungen decken die erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen. Sie

enthalten insbesondere Rückstellungen für Gewährleistungen, Bonuszahlungen, Personal- und Sozialaufwendungen, unterlassene Instandhaltungen sowie Urlaubs- und Jubiläumsrückstellungen.

11 | Verbindlichkeiten

Tsd €	31.12.2002	davon Restlaufzeit		31.12.2001	davon Restlaufzeit	
		< 1 Jahr	> 5 Jahre		< 1 Jahr	> 5 Jahre
Anleihen, konvertibel	266.984	-	-	267.028	-	-
nicht konvertibel	503.495	3.495	500.000	503.304	3.304	500.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	264.111	102.844	-	722.839	561.596	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.934	69.934	-	57.133	57.133	-
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	23	23	-	133	133	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	751.907	751.907	-	688.954	688.954	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.247	5.247	-	10.653	10.653	-
Sonstige Verbindlichkeiten	250.979	190.979	-	293.597	233.597	-
davon: aus Steuern	(1.796)	-	-	(5.347)	-	-
im Rahmen der sozialen Sicherheit	(9.663)	-	-	(8.782)	-	-
	2.112.680	1.124.429	500.000	2.543.641	1.555.370	500.000

Haftungsverhältnisse | Das Wechselobligo resultiert aus Handelswechseln. Die Haftung aus Gewährleistungen, Garantien und Bürgschaften betrifft bis auf 0,9 Mio € Verbindlichkeiten unserer Tochtergesellschaften, im Wesentlichen Bürgschaften und Garantien in Höhe von 692,2 Mio € für Finanzierungen der Continental Rubber

of America, Corp., Wilmington, Delaware, USA, und der Continental Tire North America Inc., Charlotte, North Carolina, USA. Die Mithaftung für Pensionsverpflichtungen besteht infolge der Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf die ausgegliederten ContiTech-Gesellschaften.

Tsd €	31.12.2002	31.12.2001
Wechselobligo	39.143	57.083
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	61.231	174.800
Verbindlichkeiten aus Garantien	811.152	1.049.718
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	3.115	2.342
Haftung aus Genossenschaftsanteilen	28	28
Mithaftung für Pensionsverpflichtungen	37.334	45.503

Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Auf 2003 und später entfallende Verpflichtungen betreffen Miet- und Leasingverträge für betrieblich genutzte Immobilien (121,5 Mio €), ausgegliederte DV-Hard- und Software (71,7 Mio €) sowie Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (7,0 Mio €). Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen beträgt 39,2 Mio €.

Mitteilung nach dem Wertpapierhandelsgesetz | Die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, hat im November 2002 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Continental AG unterschritten hat und nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 0,12% hält. Weiterhin hat sie gemäß § 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass ihre Tochtergesellschaft DB Value GmbH, Norderfriedrichskoog, im November 2002 ebenfalls

die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Continental AG unterschritten hat und nunmehr keine Stimmrechtsanteile hält. Zuvor hatte uns die Deutsche Bank im Oktober 2002 gemäß § 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass ihre Tochtergesellschaft DB Enterprise GmbH & Co. Achte Beteiligungs-KG, Koogstraat 4, 25870 Norderfriedrichskoog am 11. Oktober 2002 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Continental unterschritten hat und nunmehr keinen Stimmrechtsanteil hält und die Tochtergesellschaft der Deutschen Bank, die DB Value GmbH, Koogstraat 4, 25870 Norderfriedrichskoog, zum gleichen Zeitpunkt die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Continental AG überschritten hatte und einen Stimmrechtsanteil von 7,51% hielt.

Im Jahr 2002 sowie bis einschließlich 10. März 2003 haben insgesamt die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie des Vorstands einen Anteilsbesitz am Grundkapital, der unter 1% liegt. Im Geschäftsjahr 2002 hat die Continental AG gemäß § 15a WpHG mitgeteilt, dass ein Mitglied des Vorstands insgesamt 4.000 Aktien aus einem Aktienoptionsplan erworben und gleich danach verkauft hat.

Deutscher Corporate Governance Kodex/Erklärung nach § 161 AktG | Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat erstmals 2002 abgegeben und den Aktionären auf unserer Internetseite www.conti-online.com zugänglich gemacht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

12 | Umsatzerlöse

Mio €	2002	2001
Aufgliederung nach Bereichen		
Reifen	1.722,5	1.663,0
Sonstige Erlöse	191,4	187,1
	1.913,9	1.850,1
Aufgliederung nach Regionen		
Deutschland	954,1	916,1
Übriges Europa	858,8	797,1
Außerhalb Europas	101,0	136,9
	1.913,9	1.850,1

13 | Sonstige betriebliche Erträge

Tsd €	2002	2001
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	18.203	25.826
Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen	80	20.771
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.067	4.137
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	31.960	33.364
Übrige Erträge	136.734	137.260
	188.044	221.358

Die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens betreffen im Wesentlichen den Verkauf der Betriebsstätte Hannover-Limmer sowie den Verkauf der FSG Franchise Servicegesellschaft mbH, Hannover, und der Indústria Textil do Ave, S.A., Lousado, Portugal.

Die übrigen Erträge enthalten Kostenumlagen an andere Konzerngesellschaften von 88,2 Mio € (Vj. 93,3 Mio €). Daneben sind hier laufende Erträge aus anderen Nebengeschäften und sonstige Erträge ausgewiesen.

14 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Tsd €	2002	2001
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	387	563
Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten)	2.752	3.184
Aufwand aus der Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	1.503	–
Übrige Aufwendungen	148.684	161.650
Sonstige Steuern	1.435	1.158
	154.761	166.555

Die übrigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Aufwendungen für Kostenumlagen von 88,2 Mio € (Vj. 93,3 Mio €) und Aufwendungen für Nebengeschäfte.

15 | Finanzergebnis

Tsd €	2002	2001
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	143.548	15.101
Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	274.351	213.912
aus assoziierten Unternehmen	4.653	312
aus übrigen Unternehmen	423	245
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 4.584	- 146.355
Beteiligungsergebnis	418.391	83.215
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	82	44
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	21.763	26.228
aus übrigen Unternehmen	9.873	12.569
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an verbundene Unternehmen	- 15.526	- 16.516
an übrige Unternehmen	- 90.613	- 76.886
Zinsergebnis	- 74.421	- 54.561
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 270.750	- 20.581
Finanzergebnis	73.220	8.073

16 | Außerordentliches Ergebnis

Bei dem außerordentlichen Ergebnis handelt es sich wie im Vorjahr um außerordentliche Aufwendungen aus einem Zuschuss für die Continental Automotive Inc., Charlotte, North Carolina, USA.

17 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Steueraufwand in Höhe von 105,8 Mio € ist eine Ertragsteuerumlage an Organgesellschaften in Höhe von 37,1 Mio € enthalten.

Sonstige Angaben

Materialaufwand in Tsd €	2002	2001
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	891.254	946.152
Aufwendungen für bezogene Leistungen	88.370	79.019
	979.624	1.025.171

Personalaufwand in Tsd €	2002	2001
Löhne und Gehälter	337.551	356.122
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	82.052	90.782
davon für Altersversorgung	(19.307)	(29.804)
	419.603	446.904

Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	2002	2001
Lohnempfänger	4.448	4.521
Gehaltsempfänger	3.025	3.073
	7.473	7.594

Abschreibungen | Die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, auf Sachanlagen und auf Finanzanlagen können der Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens“ entnommen werden.

In den Abschreibungen sind steuerrechtliche Abschreibungen gemäß § 6 b EStG in Höhe von 7,7 Mio € enthalten.

Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands | Die im Jahr 2002 gewährten Gesamtbezüge betragen für den Vorstand der Continental AG 5,4 Mio € (Vj. 3,2 Mio €). Davon entfielen je 2,7 Mio € auf fixe und variable Vergütungskomponenten. Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 6,6 Mio € (Vj. 9,0 Mio €) gewährt.

Für Pensionverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 51,0 Mio € (Vj. 46,7 Mio €) zurückgestellt. Die Vergütungen für die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Continental AG betragen im Jahr 2002 0,9 Mio € (Vj. 0,2 Mio €). Davon entfielen 0,8 Mio € auf variable Vergütungen. Mitgliedern des Vorstands wurden 82.500 (Vj. 60.000)

Bezugsrechte im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 zum Erwerb von Continental-Aktien gewährt. Zum 31. Dezember 2002 bestehen keine Vorschüsse und Kredite an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Continental AG.

Vorschlag zur Gewinnverwendung | Nach der Entnahme von 55.657.189,50 € aus der Rücklage für eigene Anteile und Einstellung von 1.190.000,00 € in andere Gewinnrücklagen durch die Verwaltung gemäß § 58 Abs. 2 AktG verbleibt ein Bilanzgewinn von 58.985.102,90 €. Unter der Annahme, dass sich bis zum Tag der Hauptversammlung die Anzahl der am Bilanzstichtag im Bestand gehaltenen eigenen Aktien nicht verändert, beträgt das dividendenberechtigte Kapital 333.303.365,12 €. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, die Ausschüttung einer Dividende von 0,45 € je Stückaktie zu beschließen, das sind 58.588.482,15 €. Der verbleibende Betrag von 396.620,75 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Hannover, den 10. März 2003

Continental Aktiengesellschaft

Der Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie

Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Continental Aktiengesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 10. März 2003

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zehnder	Papenberg
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AUFSICHTSRAT

Mitglieder des Aufsichtsrats der Continental AG

Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

Dr. Hubertus von Grünberg | Vorsitzender

Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

Allianz Versicherungs-AG, München | Deutsche Telekom AG, Bonn | MAN Aktiengesellschaft, München | SAI Automotive AG, Frankfurt/Main (seit August 2002) | Schindler Holding AG, Hergiswil, Schweiz

Richard Köhler* | Stellv. Vorsitzender

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats, stellv. Vorsitzender des Betriebsrats Werk Korbach und Vorsitzender des Euro-Betriebsrats

Heidemarie Aschermann* | Mitglied des Betriebsrats Werk Northeim

Dr. h.c. Manfred Bodin | Vorsitzender des Vorstands der Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Bankgesellschaft Berlin AG, Berlin | Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Hannover-Berlin | CeWe Color Holding AG, Oldenburg | Dragoco Gerberding & Co. AG, Holzminden (bis Oktober 2002) | MHB Mitteleuropäische Handelsbank AG Deutsch-Polnische Bank, Frankfurt | Nordland Papier AG, Doerpen (bis Juni 2002) | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen** | DekaBank Deutsche Kommunalbank, Frankfurt | LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover, Hannover/Berlin** (Vorsitzender) | LHI Leasing GmbH, München (Vorsitzender) | NORD CON Asset Management Holding GmbH, Berlin** (Vorsitzender) | NORD/LB Luxembourg S.A., Luxemburg** (Vorsitzender) | Skandifinanz AG, Zürich, Schweiz** | Provinzial Lebensversicherung Hannover, Hannover

Dr. Diethart Breipohl | Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

Allianz AG, München | Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München (bis Mai 2002) | Beiersdorf AG, Hamburg | KarstadtQuelle AG, Essen | KM Europa Metal AG, Osnabrück (Vorsitzender) | mg technologies ag, Frankfurt/Main |

Banco Popular Español, Madrid, Spanien | BPI Banco Portugues de Investimento, Porto, Portugal | Crédit Lyonnais, Paris, Frankreich | EULER & Hermes, Paris, Frankreich (seit April 2002) | Les Assurances Générales de France (AGF), Paris, Frankreich

Prof. Dr.-Ing. E.h. Werner Breitschwerdt | Berater

active-film.com AG, Frankfurt/Main (bis Juli 2002) | Dornier GmbH, Friedrichshafen | Ed. Züblin AG, Stuttgart | MTU Motoren- und Turbinen-Union Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen | DaimlerChrysler of South Africa (Pty.) Ltd., Pretoria, Südafrika | Mercedes-Benz USA, Montvale, USA

Michael Deister* | Stellv. Vorsitzender des Betriebsrats Werk Stöcken

Walter Flecken | Mitglied der Geschäftsleitung der Region Nord der Deutsche Bank AG

Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG (vom 30. Juni 2002 bis 20. Januar 2003)

Dr. Michael Frenzel | Vorsitzender des Vorstands TUI AG

AXA Konzern AG, Köln | Deutsche Bahn AG, Berlin (Vorsitzender) | Deutsche Hypothekenbank AG, Hannover (bis Mai 2002) | E.ON Energie AG, München | Hapag-Lloyd AG, Hamburg** (Vorsitzender) | Hapag-Lloyd Flug GmbH, Hannover** (Vorsitzender) | ING BHF Bank AG, Frankfurt/Main (seit Juni 2002) | ING BHF Holding AG, Frankfurt (seit Juni 2002) | TUI Deutschland GmbH, Hannover** (Vorsitzender) | Volkswagen AG, Wolfsburg | Norddeutsche Landesbank, Hannover | Preussag North America, Inc., Greenwich, USA** (Chairman)

Prof. Dr.-Ing E.h. Hans-Olaf Henkel | Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

Bayer AG, Leverkusen (seit Mai 2002) | European Aeronautics and Defense Systems AG, München | econia AG, Köln (bis September 2002) | IBM Deutschland GmbH, Berlin (bis September 2002) | Deutsche Industriebank AG (IKB), Düsseldorf | SMS AG, Düsseldorf | ETF, Massagno, Schweiz | Orange SA, Paris, Frankreich | Ringier AG, Zofingen, Schweiz

Karl-Heinz Hilker* | Elektriker
vormals Vorsitzender des Betriebsrats Werk Vahrenwald
und stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats

H. Peter Hüttenmeister* | Landesbezirksleiter Nord
IG Bergbau, Chemie, Energie
DuPont Performance Coatings GmbH & Co. KG., Wuppertal |
Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft
GmbH (MDSE), Bitterfeld

Gerhard Knuth* | Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
Continental Teves AG & Co. oHG

Hartmut Meine* | Bezirksleiter des IG Metall Bezirks
Hannover für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
KM Europa Metal AG, Osnabrück

Werner Mierswa* | kaufm. Angestellter
vormals Vorsitzender des Betriebsrats Hauptverwaltung
und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats

Jan P. Oosterveld | Member of the Group Management
Committee Royal Philips Electronics N.V.
LG.Philips LCD Co., Ltd., Seoul, Korea (Vorsitzender) |
LG.Philips Display Holding BV, Eindhoven, Niederlande |
Philips Venture Capital Fund B.V., Eindhoven, Nieder-
lande** | Philips Electronics China B.V., Eindhoven,
Niederlande**
Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG
(seit 22. Januar 2003)

Dr. Thorsten Reese* | Leiter Qualität und Umwelt Konzern
Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG
(seit 3. März 2003)

Prof. Dr. Rainer Stark* | Leiter Qualitäts- und
Umweltprojekte
Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG
(bis 28. Februar 2003)

Fred G. Steingraber | Chairman Board Advisors, USA
Retired Chairman and CEO A.T. Kearney, USA
John Hancock Financial Trends Fund, Boston,
Massachusetts, USA | Maytag Corporation, Newton, Iowa,
USA | 3i plc, London, Großbritannien

Dirk Sumpf* | Gewerkschaftssekretär der IG Bergbau,
Chemie, Energie
Wolff Walsrode AG, Walsrode (bis April 2002)

Dr. Giuseppe Vita | Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Schering AG
Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart | Axel Springer
Verlag AG, Berlin | Berliner Kraft- und Licht (BEWAG) AG,
Berlin | Degussa AG, Düsseldorf | Dussmann AG & Co.,
KgaA, Berlin | HUGO BOSS AG, Metzingen (Vorsitzender) |
Deutsche Bank SpA, Mailand, Italien (Vorsitzender) |
Riunione Adriatica di Sicurtà (RAS) S.p.A., Mailand,
Italien (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG
(bis 30. Juni 2002)

Dr. Bernd W. Voss | Mitglied verschiedener Aufsichtsräte
Allianz AG, München (seit Juni 2002) | Dresdner Bank AG,
Frankfurt | E.ON AG, Düsseldorf | KarstadtQuelle AG,
Essen | Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg
(Vorsitzender) (bis Mai 2002) | TUI AG, Hannover |
Quelle AG, Fürth | Volkswagen AG, Wolfsburg
(bis April 2002) | Wacker Chemie GmbH, München |
ABB Ltd., Zürich, Schweiz | Bankhaus Reuschel & Co.,
München (Vorsitzender)

Dr. Ulrich Weiss | Mitglied verschiedener Aufsichtsräte
ABB AG, Mannheim | BEGO Medical AG, Bremen |
Heidelberger Zement AG, Heidelberg | O&K Orenstein &
Koppel AG, Berlin (Vorsitzender) | Südzucker AG,
Mannheim | Benetton Group S.p.A., Ponzano, Treviso,
Italien | Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna, Italien |
Piaggio Holding S.p.A., Pontedera, Italien

* Vertreterin/Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzerngesellschaften im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG

VORSTAND

Mitglieder des Vorstands der Continental AG

Aufstellung der Mandate der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

Manfred Wennemer | Vorsitzender

Personenwagenreifen (bis 31. Januar 2003)

ContiTech

Arbeitsdirektor, Personal (seit 1. Januar 2003)

Frankfurter Versicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt (seit Juni 2002) | Benecke-Kaliko AG, Hannover (Vorsitzender)* | Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg* | Continental Teves, Inc., Wilmington, USA* | Continental Tire North America, Inc., Charlotte, USA* | ContiTech AGES SpA, Santena, Italien (Presidente)* | ContiTech Antriebssysteme GmbH, Hannover* | ContiTech Schlauch GmbH, Hannover* | ContiTech Techno-Chemie GmbH, Karben* | ContiTech Transportbandsysteme GmbH, Hannover* | ContiTech Vibration Control GmbH, Hannover* | ContiTech North America, Inc., Wilmington, USA* | Temic Automotive of North America, Inc., Auburn Hills, USA*

Dr. Wolfgang Ziebart | Stellv. Vorsitzender

Continental Automotive Systems

SupplyOn AG, Gerlingen-Schillerhöhe | Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg* (Vorsitzender) | Continental Teves, Inc., Wilmington, USA* | Temic Automotive of North America, Inc., Auburn Hills, USA*

Bernd Frangenberg | Continental Tire North America, Inc. (bis 31. März 2002)

Compania Hulera Euzkadi S.A. de C.V., Anahuac, Mexiko* | Consorcio Mercantil Exportador S.A. de C.V., Anahuac, Mexiko* | Continental Automotive Licensing Corp., Charlotte, USA* | Continental Products Corporation, Charlotte, USA* | Continental Tire de Mexico S.A. de C.V., Anahuac, Mexiko* | Continental Tire North America, Inc., Charlotte, USA* | CTNA Holding Corp., Charlotte, USA* | DynaGen, Inc., Charlotte, USA* | Englewood Services, Inc., Charlotte, USA* | General Tire de Mexico S.A. de C.V., Anahuac, Mexiko* | General Tire International Company, Charlotte, USA* | General Tire Realty Co., Charlotte, USA* (jeweils bis 31. März 2002)

Klaus Friedland | Finanzen, Controlling und Recht (bis 31. Mai 2002)

Arbeitsdirektor, Personal (bis 31. Dezember 2002)

Continental Automotive, Inc., Wilmington, USA* | Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, USA* | Continental Teves, Inc., Wilmington, USA* | Continental Tire North America, Inc., Charlotte, USA* | ContiTech North America, Inc., Wilmington, USA* | Semperit Reifen Gesellschaft m.b.H., Traiskirchen, Österreich* | Temic Automotive of North America, Inc., Auburn Hills, USA* (jeweils bis 31. Dezember 2002)

Dr. Alan Hippe | Finanzen, Controlling und Recht (seit 1. Juni 2002)

Continental Automotive, Inc., Wilmington, USA* | Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, USA* | Continental Teves, Inc., Wilmington, USA* | Continental Tire North America, Inc., Charlotte, USA* | ContiTech North America, Inc., Wilmington, USA* | Temic Automotive of North America, Inc., Auburn Hills, USA* (jeweils seit 1. Januar 2003)

Martien de Louw | Personenwagenreifen (seit 1. Februar 2003)

Dr. Hans-Joachim Nikolin | Nutzfahrzeugreifen, Qualität und Umwelt Konzern

Continental Tire North America, Inc., Charlotte, USA* | Continental Tyre South Africa (PTY) Limited, Port Elizabeth, Südafrika* | Drahtcord Saar GmbH & Co. KG, Merzig | Semperit Reifen Gesellschaft m.b.H., Traiskirchen, Österreich (Vorsitzender)* | KG Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co., Dortmund | Modi Rubber Limited, Neu Delhi, Indien (bis September 2002)

Generalbevollmächtigter

Werner P. Paschke | Controlling und Rechnungswesen

Konzerngesellschaften im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG sind jeweils mit einem * gekennzeichnet.

TERMINE

2003

Bilanzpressekonferenz	8. April
Analystenkonferenz	8. April
Zwischenbericht zum 1. Quartal 2003	5. Mai
Hauptversammlung	23. Mai
Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2003	31. Juli
Zwischenbericht 9 Monate 2003	29. Oktober

2004

Bilanzpressekonferenz	März
Analystenkonferenz	März
Zwischenbericht zum 1. Quartal 2004	April
Hauptversammlung	14. Mai
Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2004	Juli
Zwischenbericht 9 Monate 2004	Oktober

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Der ausführliche Geschäftsbericht des Continental-Konzerns steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Falls Sie einen dieser Berichte wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Continental Aktiengesellschaft
Unternehmenskommunikation
Telefax: +49 (0) 511 938-10 55
E-Mail: prkonzern@conti.de

Continental Aktiengesellschaft | Postfach 169 | D-30001 Hannover

Telefon (05 11) 938 - 01 | Telefax (05 11) 938 - 817 70 | mailservice@conti.de | www.conti-online.com

Hausanschrift | Vahrenwalder Straße 9 | D-30165 Hannover